



Konzern- abschluss

Konzernbilanz	64
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	67
Konzern-Kapitalflussrechnung	68
Konzern-Eigenkapitalpiegel	70
Konzernanhang	72
Allgemeiner Hinweis	72
Konsolidierungskreis	72
Befreiungsvorschriften für inländische Gesellschaften	72
Konsolidierungsmethode	73
Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	73
Währungsumrechnung	75
Angaben zur Bilanz des MAHLE Konzerns	75
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung des MAHLE Konzerns	77
Sonstige Angaben	78
Konzern-Anlagenspiegel	82
Aufstellung Anteilsbesitz	84
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	90
Impressum/Kontakt	95

luss

Konzernbilanz

Zum 31. Dezember 2020, in TEUR

	31.12.2020	31.12.2019
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	181.333	201.362
2. Geschäfts- oder Firmenwert	235.115	277.608
3. Geleistete Anzahlungen	625	785
	417.073	479.755
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	901.634	940.910
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.488.021	1.664.328
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	146.703	158.581
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	422.596	438.594
	2.958.954	3.202.413
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.374	3.031
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	36.054	41.630
3. Beteiligungen	5.685	5.347
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	90	90
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.867	12.445
6. Sonstige Ausleihungen	29.116	42.832
	87.186	105.375
	3.463.213	3.787.543
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	525.155	548.313
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	176.134	197.836
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	622.391	662.704
4. Geleistete Anzahlungen	10.650	14.327
5. Erhaltene Anzahlungen	-92.284	-76.331
	1.242.046	1.346.849
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.794.122	1.970.892
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	356	394
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	319	3.240
4. Sonstige Vermögensgegenstände	410.375	411.287
	2.205.172	2.385.813
III. Wertpapiere	1.042	77
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	870.580	567.238
	4.318.840	4.299.977
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.936	29.524
D. Aktive latente Steuern	169.493	200.607
E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	96.462	80.270
	8.081.944	8.397.921

	31.12.2020	31.12.2019
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	150.000	150.000
II. Kapitalrücklage	166.430	166.430
III. Gewinnrücklagen	1.811.451	2.184.852
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-278.837	-138.147
V. Konzern-Bilanzgewinn	3.439	5.510
VI. Nicht beherrschende Anteile	236.188	373.805
	2.088.671	2.742.450
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	738.374	702.246
2. Steuerrückstellungen	70.205	64.352
3. Sonstige Rückstellungen	1.738.033	1.492.670
	2.546.612	2.259.268
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	830.000	830.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	965.967	1.077.483
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.375	7.780
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.268.705	1.117.098
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	53.328	49.388
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	734	1.216
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.935	3.914
8. Sonstige Verbindlichkeiten	264.528	246.560
<i>davon aus Steuern 87.983 (Vorjahr: 88.475)</i>		
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 39.097 (Vorjahr: 33.960)</i>		
	3.394.572	3.333.439
D. Rechnungsabgrenzungsposten	52.089	62.764
	8.081.944	8.397.921

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020, in TEUR

	2020	2019
1. Umsatzerlöse	9.773.873	12.049.163
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-8.445.296	-10.135.690
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	1.328.577	1.913.473
4. Vertriebskosten	-520.144	-560.236
5. Allgemeine Verwaltungskosten	-472.958	-519.865
6. Forschungs- und Entwicklungskosten	-643.706	-750.754
7. Sonstige betriebliche Erträge	569.359	346.271
<i>davon aus Währungsumrechnung 248.724 (Vorjahr: 121.356)</i>		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-438.954	-315.149
<i>davon aus Währungsumrechnung -293.108 (Vorjahr: -129.076)</i>		
	-1.506.403	-1.799.733
	-177.826	113.740
9. Erträge aus Beteiligungen	4	81
<i>davon aus verbundenen Unternehmen 0 (Vorjahr: 11)</i>		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	215	1.801
11. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.197	6.709
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.323	23.661
<i>davon aus verbundenen Unternehmen 12 (Vorjahr: 12)</i>		
<i>davon Erträge aus Abzinsung 27 (Vorjahr: 66)</i>		
<i>davon negative Zinserträge 52 (Vorjahr: 0)</i>		
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-15.366	-3.292
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-141.692	-132.988
<i>davon an verbundene Unternehmen -9 (Vorjahr: -11)</i>		
<i>davon Aufwendungen aus Aufzinsung -55.170 (Vorjahr: -53.201)</i>		
	-124.319	-104.028
Ergebnis der Geschäftstätigkeit	-302.145	9.712
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-98.241	-189.453
<i>davon Aufwand aus latenten Steuern -5.858 (Vorjahr: -28.716)</i>		
16. Ergebnis nach Steuern	-400.386	-179.741
17. Sonstige Steuern	-33.362	-31.806
18. Konzern-Jahresfehlbetrag	-433.748	-211.547
19. Konzern-Bilanzgewinn Vorjahr	5.510	13.568
20. Ausschüttung	-5.340	-13.400
21. Entnahmen aus den Gewinnrücklagen	373.410	161.031
22. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	-40.650	-78.616
23. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Verluste	104.257	134.474
24. Konzern-Bilanzgewinn	3.439	5.510

Konzern-Kapitalflussrechnung

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020, in TEUR

	2020
1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	
Periodenergebnis (Konzern-Jahresfehlbetrag einschließlich auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne und Verluste)	-433.748
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	641.869
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	33.609
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-16.860
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	64.934
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	236.142
-/+ Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	5.064
+/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	108.009
- Sonstige Beteiligungserträge	-1.200
- Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung	-90.000
+ Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung	347.075
+/- Zinsein- und -auszahlungen, die nicht aus Kapitalüberlassung stammen	1.922
+/- Ertragsteueraufwand/ -ertrag	92.383
+ Einzahlungen im Zusammenhang mit Erträgen von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung	90.000
- Auszahlungen im Zusammenhang mit Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und außergewöhnlicher Bedeutung	-102.632
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-100.044
	876.523
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	1.565
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-12.918
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	15.198
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-432.587
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	4.230
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.803
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-67.433
+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	28.966
- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-7.344
+ Erhaltene Zinsen	6.006
+ Erhaltene Dividenden	4.053
	-464.067

	2020
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern	857
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	240.198
– Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-283.304
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen / Zuwendungen	7.635
– Zinszahlungen aus Leasingverträgen	-22
– Gezahlte Zinsen	-75.462
– Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-5.340
– Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-17.554
	-132.992
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1– 3)	279.464
+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	55.563
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	428.815
	763.842
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	567.238
– Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit größer 3 Monaten	-4.026
+ jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit kleiner 3 Monaten	-134.397
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	428.815
<i>davon von anteilmäßig konsolidierten Unternehmen</i>	<i>1.878</i>
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	870.580
– Guthaben bei Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit größer 3 Monaten	-4.622
+ jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Gesamtlaufzeit kleiner 3 Monaten	-102.116
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	763.842
<i>davon von anteilmäßig konsolidierten Unternehmen</i>	<i>20.425</i>

Aus den in Abzug gebrachten kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entfielen TEUR 74.750 (Vorjahr: TEUR 89.659) auf kurzfristig fällige Kreditinanspruchnahmen, welche einer bestehenden Kreditlinien-zusage mit Restlaufzeit größer als einem Jahr zuzuordnen sind.

Auf Bestände, die Verfügungsbeschränkungen unterliegen, entfallen TEUR 724.

Konzern-Eigenkapitalspiegel

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020, in TEUR

	MUTTERUNTERNEHMEN		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
Stand am 31.12.2018	150.000	166.430	2.343.108
Kapitalerhöhung	0	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0	-161.031
Ausschüttung	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	2.775
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0
Konzern-Jahresfehlbetrag	0	0	0
Stand am 31.12.2019	150.000	166.430	2.184.852
Kapitalerhöhung	0	0	0
Entnahme aus Rücklagen	0	0	-373.410
Ausschüttung	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0	226
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	-217
Konzern-Jahresfehlbetrag	0	0	0
Stand am 31.12.2020	150.000	166.430	1.811.451

¹ In den Angaben enthalten sind Anpassungseffekte für das Hochinflationland Argentinien nach DRS 25

	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung ¹	Konzern-Bilanzgewinn	Summe	Nicht beherrschende Anteile ¹	Konzern-Eigenkapital
	-153.307	13.568	2.519.799	494.301	3.014.100
	0	0	0	267	267
	0	161.031	0	0	0
	0	-13.400	-13.400	-25.995	-39.395
	17.948	0	17.948	2.923	20.871
	-2.788	0	-13	-41.859	-41.872
	0	0	0	26	26
	0	-155.689	-155.689	-55.858	-211.547
	-138.147	5.510	2.368.645	373.805	2.742.450
	0	0	0	887	887
	0	373.410	0	0	0
	0	-5.340	-5.340	-19.923	-25.263
	-140.391	0	-140.391	-23.003	-163.394
	-516	0	-290	-31.904	-32.194
	217	0	0	-67	-67
	0	-370.141	-370.141	-63.607	-433.748
	-278.837	3.439	1.852.483	236.188	2.088.671

Konzernanhang

Allgemeiner Hinweis

Der vorliegende Konzernabschluss der MAHLE GmbH wurde gemäß den § 290 ff. HGB aufgestellt.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die MAHLE GmbH (Mutterunternehmen), mit Sitz und Amtsgericht in Stuttgart (Handelsregisternummer 638) sowie 23 inländische und 131 ausländische Tochterunternehmen. Darüber hinaus wurden 13 Unternehmen anteilmäßig entsprechend der Anteilsquote konsolidiert und sechs Unternehmen wurden at-equity bewertet. Die konsolidierten Unternehmen sind aus der Aufstellung des Anteilsbesitzes ersichtlich.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden folgende Gesellschaften aufgrund der Akquisition der restlichen 50 Prozent Anteile an der BHS-Gruppe erstmals vollkonsolidiert. In den Jahren zuvor wurden diese anteilmäßig in den Konzern einbezogen:

- Behr Hella Comércio de Peças Automotivas S.A., Brasilien, zum 1. Januar
- Behr Hella Service GmbH, Deutschland, zum 1. Januar
- Behr Hella Service North America L.L.C., USA, zum 1. Januar
- Behr Service IAM USA Inc., USA, zum 1. Januar
- MAHLE Aftermarket South Africa (Pty) Ltd. (vormals Behr Hella Service South Africa (Pty) Ltd.), Südafrika, zum 1. Januar

Die Vergleichbarkeit des Konzernjahresabschlusses zum Vorjahr wird durch die Akquisitionen nicht beeinträchtigt.

Sechs Unternehmen wurden im Berichtsjahr auf andere Konzerngesellschaften verschmolzen.

Im Berichtsjahr wurde bei zehn Unternehmen wegen deren untergeordneter Bedeutung für den Konzernabschluss auf eine Einbeziehung verzichtet. Bei zwei Unternehmen wurde aufgrund untergeordneter Bedeutung auf eine at-equity-Bewertung verzichtet.

Wesentliche Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im Berichtsjahr ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Befreiungsvorschriften für inländische Gesellschaften

Die folgenden Tochterunternehmen nehmen die Erleichterungsvorschrift des § 264 Abs. 3 HGB bzw. des § 264b HGB hinsichtlich der Offenlegung ihrer Jahresabschlüsse und/oder der Aufstellung des Lageberichts in Anspruch:

MAHLE Aftermarket GmbH, Stuttgart; MAHLE Amovis GmbH, Berlin; MAHLE Beteiligungen GmbH, Stuttgart; MAHLE Blechtechnologie GmbH, Stuttgart; MAHLE Filtersysteme GmbH, Stuttgart; MAHLE Immobilien GmbH, Stuttgart; MAHLE Industrial Thermal Systems GmbH & Co. KG, Kornwestheim; MAHLE Industriebeteiligungen GmbH, Stuttgart; MAHLE Industriebeteiligungen GmbH, Stuttgart; MAHLE International GmbH, Stuttgart; MAHLE Kleinmotoren-Komponenten GmbH & Co. KG, Stuttgart; MAHLE Powertrain GmbH, Stuttgart; MAHLE Ventiltrieb GmbH, Stuttgart; MAHLE Versicherungsvermittlung GmbH, Stuttgart.

Konsolidierungsmethode

Die Konsolidierung der bis zum 31. Dezember 2009 vollkonsolidierten Gesellschaften erfolgte unverändert nach der Buchwertmethode. Danach sind die Beteiligungswerte des Mutterunternehmens zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung, die mit dem Erwerb der Beteiligung vorgenommen wird, mit dem anteiligen buchmäßigen Eigenkapital der Tochterunternehmen zu verrechnen. Bei erstmals ab dem Jahr 2010 einbezogenen Unternehmen wurden die erworbenen Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten im Rahmen der Kaufpreisallokation zum Zeitpunkt, als das Unternehmen Tochterunternehmen wurde, mit dem beizulegenden Zeitwert neu bewertet.

Zum Bilanzstichtag bestehen aktive Unterschiedsbeträge von TEUR 235.115, von denen TEUR 29.548 auf Unterschiedsbeträge entfallen, die in den Jahresabschlüssen der einbezogenen Unternehmen entstanden sind. Die Abschreibung der aktiven Unterschiedsbeträge erfolgt planmäßig über zehn Jahre, da die für den MAHLE Konzern relevanten Märkte von einer kleinen Anzahl von Anbietern und hohen Markteintrittsbarrieren geprägt sind und sich historisch eine Nutzbarkeit der erworbenen Firmenwerte von durchschnittlich zehn Jahren herausgestellt hat. Zusätzlich erfolgt mindestens jährlich ein Werthaltigkeitstest (Impairment-Test) zur Bestimmung eines möglichen außerplanmäßigen Wertminderungsbedarfs gemäß DRS 23.129 S. 1. Hierbei wird zur Ermittlung des außerplanmäßigen Abschreibungsbedarfs der Zeitwert der Beteiligung am Tochterunternehmen mit der Summe aus dem Konzernbuchwert des Reinvermögens des Tochterunternehmens und dem Restbuchwert des aktiven Unterschiedsbetrags verglichen. Im Geschäftsjahr waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf aktive Unterschiedsbeträge notwendig.

Die Kapitalkonsolidierung der übernommenen weiteren 50 Prozent an der BHS Gruppe führte zu einem aktiven Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 4.340. Darüber hinaus hat die MAHLE Beteiligungen GmbH im Berichtsjahr ihre Beteiligung an der MAHLE Behr GmbH & Co. KG durch die Übernahme der Anteile von Mitgesellschaftern mit Wirkung zum 1. Januar 2020 von 60,71 Prozent auf 65,71 Prozent und an der MAHLE Behr Verwaltung GmbH von 60,71 Prozent auf 65,71 Prozent erhöht. Dies führte zu einem passiven Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 3.723. Dieser wurde analog zum im Geschäftsjahr 2020 angefallenen Aufwand für die im Kaufpreis berücksichtigten Restrukturierungen vollständig aufgelöst.

Die Aufstockung von Anteilen an Tochterunternehmen ohne Statuswechsel wurde dabei als Erwerbsvorgang abgebildet.

Das Ergebnis aus der Änderung des Equity-Wertes wurde in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Kürzung um Ertragsteuern ausgewiesen.

Der konzerninterne Liefer- und Leistungsaustausch sowie gegenseitige Forderungen und Verbindlichkeiten wurden aufgerechnet, Zwischenergebnisse wurden eliminiert.

Latente Steuern, die durch erfolgswirksame Konsolidierungsmaßnahmen entstehen, wurden mit einem Steuersatz von 22 Prozent bilanziert.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet. Planmäßige Abschreibungen wurden entsprechend den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern linear vorgenommen. Waren niedrigere Wertansätze geboten, erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte wurden nicht aktiviert. Darüber hinaus sind im Rahmen der Unternehmenserwerbe aufgedeckte stille Reserven in den immateriellen Vermögensgegenständen enthalten. Diese umfassen Markenrechte, Wettbewerbsverbote, Kundenbeziehungen, Technologielizenzen und Entwicklungsleistungen. Als Nutzungsdauer wurden bei den immateriellen Vermögensgegenständen je nach Kategorie drei bis zehn Jahre angewendet.

Finanzanlagen wurden ebenfalls mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt, sofern von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist.

Die Vorräte sind mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Unfertige und fertige Erzeugnisse werden unter Einbeziehung angemessener Teile von Material- und Fertigungsgemeinkosten und des Wertverzehr des Anlagevermögens bewertet. Lagen die Marktpreise oder die beizulegenden Werte unter den Buchwerten oder war die Gängigkeit eingeschränkt, erfolgten in ausreichendem Umfang Abwertungen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die Rückstellungen für Steuern und die sonstigen Rückstellungen decken ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften angemessen ab. Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag, notwendige Kostensteigerungen wurden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem von der Deutschen Bundesbank

vorgegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Für die Abzinsung von Verpflichtungen in Fremdwährung wurde, sofern sachgerecht, analog ein restlaufzeitentsprechender durchschnittlicher lokaler Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre bestimmt, um die tatsächliche wirtschaftliche Lage abzubilden.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind konzernweit nach den versicherungsmathematischen Grundsätzen (entsprechend der Projected-Unit-Credit-Method) errechnet und mit dem Zehn-Jahres-Durchschnittssatz gemäß § 253 HGB auf den Barwert abgezinst. Im Geschäftsjahr 2020 wurden folgende Rechnungszinssätze bei der Berechnung zugrunde gelegt: Inland 1,73 – 2,45 Prozent; Ausland 0,66 – 4,49 Prozent. Das Wahlrecht, eine pauschale restliche Laufzeit von 15 Jahren zu unterstellen, wurde nicht in Anspruch genommen. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 1,50 – 4,10 Prozent und erwartete Fluktuationsraten mit 2,27 – 6,00 Prozent berücksichtigt. Bei der Berechnung wurden die im jeweiligen Land anerkannten Sterbetafeln zugrunde gelegt.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen in Form von handelbaren Wertpapieren) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Übersteigende Beträge werden in der Position „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ erfasst.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Sofern die Restlaufzeit mehr als ein Jahr betrug, erfolgte die Bewertung grundsätzlich mit dem Anschaffungskurs oder zum niedrigeren bzw. höheren Devisenkurs zum Zeitpunkt der Bilanzierung.

Änderungen von Wechselkursen, Warenpreisschwankungen und Zinssätzen stellen für das operative Geschäft ein nur schwer einschätzbares Risiko dar. Zur Minimierung dieses Risikos werden daher entsprechende Sicherungsgeschäfte, wie beispielsweise derivative Finanzinstrumente, eingesetzt. Die Geschäfte werden nur mit bonitätsmäßig einwandfreien Banken abgeschlossen. Ihr Einsatz erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und bleibt auf die Absicherung des operativen Geschäfts sowie die damit verbundenen Geldanlagen und Finanzierungsvorgänge beschränkt.

Soweit effektive Sicherungsbeziehungen zwischen operativen Grundgeschäften bzw. hochwahrscheinlichen Transaktionen (im Wesentlichen zukünftiger Liefer- und Leistungsverkehr) und dem Währungs- oder Zinssicherungsgeschäft bestanden, wurden diese zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst und unter Anwendung der sogenannten Einfrierungsmethode gemeinsam bewertet.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind erhaltene Zahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Aktive und passive latente Steuern sind für sämtliche temporäre und quasi-permanente Differenzen zwischen den steuerlichen und den handelsrechtlichen Wertansätzen gebildet. Des Weiteren wurden latente Steuern auf steuerliche Verlust- und Zinsvorträge und Steuergutschriften aktiviert, soweit erwartet wurde, diese innerhalb der nächsten fünf Jahre realisieren zu können. Die latenten Steuern wurden auf der Grundlage der Steuersätze ermittelt, die zum Realisierungszeitpunkt erwartet werden. Diese basieren auf den am Bilanzstichtag verabschiedeten Regelungen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Die Steuersätze bewegen sich in einer Bandbreite von 10,00 bis 34,00 Prozent.

Währungsumrechnung

Die Abschlüsse der ausländischen Unternehmen wurden, sofern sie nicht in Euro aufgestellt sind, wie folgt umgerechnet:

Eigenkapital:

Entsprechend den Regelungen des DRS 25

Übrige Bilanzpositionen:

Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag

Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung:

Jahresdurchschnittskurs

Im Anlagenspiegel wurden die Umrechnungsdifferenzen aus der Anwendung des Stichtagskursverfahrens als „Währungsumrechnung 01.01.“ gezeigt, Abweichungen aus der Umrechnung der Bewegungen des laufenden Jahres werden in einer separaten Spalte des Anlagenspiegels ausgewiesen.

Der Unterschiedsbetrag aus der differenzierten Umrechnung der Bilanzpositionen in Euro wurde innerhalb des Konzerneigenkapitals unter dem Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ ausgewiesen.

Die Davon-Vermerke zur Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung umfassen sowohl die unrealisierten als auch die realisierten Währungskursdifferenzen.

Für die Gesellschaft in dem Hochinflationland Argentinien wird ein nach den Regelungen des DRS 25 indexierter Abschluss verwendet.

Angaben zur Bilanz des MAHLE Konzerns

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in TEUR	31.12.2020	
	Bilanzwert	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr
Forderungen		
aus Lieferungen und Leistungen	1.794.122	1.223
gegen verbundene Unternehmen	356	0
gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	319	0
Sonstige Vermögensgegenstände	410.375	7.482
Gesamt	2.205.172	8.705

Von den Forderungen hatten im Vorjahr Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1.699) sowie sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 15.382) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind enthalten in Höhe von TEUR 68 (Vorjahr: TEUR 243) gegen verbundene Unternehmen und in Höhe von TEUR 319 (Vorjahr: TEUR 1.078) gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

Nur in den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von TEUR 109 (Vorjahr: TEUR 47) enthalten. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält unter anderem die Unterschiedsbeträge zwischen der Auszahlungs- und der Rückzahlungssumme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Disagien) in Höhe von TEUR 358 (Vorjahr: TEUR 702).

Eigenkapital

Der Konzern-Bilanzgewinn entspricht dem Bilanzgewinn der Muttergesellschaft und enthält den Vortrag des Vorjahres in Höhe von TEUR 170.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie sonstige Rückstellungen

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB:

in TEUR	31.12.2020
	Bilanzwert
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	562.100
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	208.815
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	400.641
Verrechnete Erträge	46.103
Verrechnete Aufwendungen	35.357

Der Unterschiedsbetrag zur Abzinsung mit dem Sieben-Jahres-Durchschnittssatz gemäß § 253 Abs. 6 S. 1 HGB beträgt TEUR 76.995.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Gutschriften und Rabatte und ausstehende Eingangsrechnungen, Garantie- und Gewährleistungsrisiken sowie Verpflichtungen aus Restrukturierung und Arbeitsverhältnissen.

Verbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2020			
	Bilanzwert	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren
Anleihen	830.000	300.000	530.000	0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	965.967	123.923	842.044	168.207
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.375	8.375	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.268.705	1.264.446	4.259	0
Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	53.328	53.328	0	0
Verbindlichkeiten				
<i>gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	734	734	0	0
<i>gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	2.935	2.935	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	264.528	239.632	24.896	12.086
Gesamt	3.394.572	1.993.373	1.401.199	180.293

Von den Verbindlichkeiten hatten im Vorjahr die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 215.214), die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen (TEUR 7.773), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 1.116.388), die Wechselverbindlichkeiten (TEUR 49.388), die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 1.216), die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (TEUR 3.914) sowie die sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 214.924) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren TEUR 101 (Vorjahr: TEUR 487) aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren TEUR 1.042 (Vorjahr: TEUR 1.207) aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 0).

Es bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 50 (Vorjahr: TEUR 43) gegenüber Kreditinstituten, die durch Grundpfandrechte oder durch ähnliche Rechte gesichert sind.

Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus unterschiedlichen Bilanzansätzen im immateriellen Vermögen, im Sachanlagevermögen und in den Rückstellungen. Die temporären Differenzen auf Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen unterschiedliche Wertansätze zwischen Steuerbilanz und Konzernbilanz bei Pensions- und pensionsähnlichen Rückstellungen sowie aus steuerlich nicht ansetzbaren Rückstellungen wie beispielsweise Drohverlustrückstellungen.

Die passiven latenten Steuern resultieren hauptsächlich aus temporären Differenzen im Sachanlagevermögen aufgrund von unterschiedlichen Wertansätzen und Abschreibungsmethoden in Steuer- und Konzernbilanz. Ferner führen die stillen Reserven, die im Rahmen der für die Unternehmenserwerbe durchgeführten Kaufpreisallokationen aufgedeckt wurden, zu passiven latenten Steuern, vor allem im immateriellen Vermögen.

Auf innerhalb von fünf Jahren realisierbare steuerliche Verlustvträge in Höhe von TEUR 335.065 wurden aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 83.203 gebildet. Eine Wertberichtigung in Höhe von TEUR 299.562 besteht zum 31. Dezember 2020 für aktive latente Steuern aus temporären Differenzen, deren Realisierung nicht für hinreichend wahrscheinlich gehalten wird.

Außerbilanzielle Geschäfte

Zum Bilanzstichtag bestehen außerbilanzielle Transaktionen im Rahmen von wesentlichen Miet- und Leasingverträgen insbesondere für Gebäude und Grundstücke (TEUR 151.093). Des Weiteren bestehen außerbilanzielle Transaktionen im Rahmen von Forderungsverkäufen (TEUR 46.191). Diese tragen zum Bilanzstichtag zu einer Diversifizierung der Finanzierungsquellen bei. Der Finanzmittelabfluss wird durch die Transaktionen meist in die Zukunft verschoben.

Aus diesen Geschäften werden keine wesentlichen Risiken erwartet.

Haftungsverhältnisse

	31.12.2020
in TEUR	Bilanzwert
Wechselobligo	41.468
Bürgschaften	200
Gewährleistungsverträge	144

Die zugrunde liegenden Verpflichtungen können von den betreffenden Gesellschaften nach unseren Erkenntnissen in allen Fällen erfüllt werden; mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

Die Haftungsverhältnisse enthalten keine Verpflichtungen, welche die Altersversorgung betreffen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.12.2020
in TEUR	Bilanzwert
Bestellobligo für Investitionen	150.866
Zahlungsverpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	93.531
Übrige	98.070
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	<i>167</i>

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen enthalten keine Verpflichtungen, welche die Altersversorgung betreffen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung des MAHLE Konzerns

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung des MAHLE Konzerns folgt dem Umsatzkostenverfahren. Dabei werden den Umsatzerlösen die zu ihrer Erzielung angefallenen Aufwendungen gegenübergestellt, die grundsätzlich den Funktionsbereichen Herstellung, Vertrieb, allgemeine Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung zugeordnet werden.

Die Herstellungskosten enthalten die zur Erzielung der Umsätze angefallenen Material- und Fertigungskosten, die Einstandskosten des Handelsgeschäfts sowie die Kosten der Dotierung von Rückstellungen für Gewährleistung. Darüber hinaus sind in dieser Position auch die Abschreibungen auf stille Reserven, die im Rahmen der für die Unternehmenserwerbe durchgeführten Kaufpreisallokationen aufgedeckt wurden, enthalten. Diese umfassen Technologien, technische Anlagen und Maschinen sowie Grundstücke und Gebäude.

Die Vertriebskosten enthalten insbesondere Personal- und Sachkosten, Abschreibungen des Vertriebsbereichs, Logistik-, Marktforschungs-, Verkaufsförderungs-, Versand- und Werbekosten. Darüber hinaus sind die Abschreibungen auf die im Rahmen der Unternehmenserwerbe aufgedeckten stillen Reserven enthalten. Diese umfassen Markenrechte, Wettbewerbsverbote und Kundenbeziehungen.

Zu den allgemeinen Verwaltungskosten gehören Personal- und Sachkosten sowie die auf den Verwaltungsbereich entfallenden Abschreibungen.

Die auf den Forschungs- und Entwicklungsbereich entfallenden Personal- und Sachkosten sowie Abschreibungen sind für den MAHLE Konzern von erheblicher Bedeutung. Um die wirtschaftliche Lage des Unternehmens klarer darzustellen, wurden sie als gesonderter Posten in das Gliederungsschema aufgenommen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 122.686 enthalten. Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen. Von den Erträgen aus Finanzierung betreffen TEUR 65.193 (Vorjahr: TEUR 25.275) Gewinne aus Währungsumrechnung und TEUR 59 (Vorjahr: TEUR 43) Gewinne aus Finanzinstrumenten. Des Weiteren wurden Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung in Höhe von TEUR 90.000 aus einer Versicherungserstattung im Zusammenhang mit einem Gewährleistungsfall vereinnahmt.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 9.969 enthalten. Diese betreffen im Wesentlichen Veräußerungen von abnutzbaren Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens. Von den Aufwendungen

aus Finanzierung betreffen TEUR 96.057 (Vorjahr: TEUR 32.354) Verluste aus Währungsumrechnung und TEUR 2.737 (Vorjahr: TEUR 3.474) Aufwendungen aus Finanzinstrumenten.

In den Funktionsbereichen Herstellung, Vertrieb, allgemeine Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung sind Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung und Bedeutung für Restrukturierungen in Höhe von TEUR 347.075 (Vorjahr: TEUR 161.771) enthalten.

Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen

in TEUR	2020
Geschäftsbereich Motorsysteme und -komponenten	2.107.445
Geschäftsbereich Filtration und Motorperipherie	1.708.030
Geschäftsbereich Thermomanagement	3.420.820
Geschäftsbereich Elektronik und Mechatronik	1.028.982
Geschäftsbereich Aftermarket	897.702
Profit Center und Services	610.894
Gesamt	9.773.873

Die Umsatzerlöse des neu gegründeten Geschäftsbereichs Elektronik und Mechatronik waren im Vorjahr als Division Mechatronik sowie als Profit Center (Pumpen, Kompressoren) ausgewiesen.

Umsatzerlöse nach geografisch bestimmten Märkten (Zielgebiet)

in TEUR	2020
Europa	4.336.494
Nordamerika	2.284.529
Südamerika	747.321
Asien/Pazifik	2.333.497
Afrika	72.032
Gesamt	9.773.873

Personalaufwand

in TEUR	2020
Löhne und Gehälter	2.346.945
Aufwendungen der sozialen Sicherheit	430.607
Aufwendungen der Altersversorgung	43.174
Gesamt	2.820.726

Die im Geschäftsjahr aufgrund der Covid-19-Pandemie von öffentlichen Stellen erhaltenen Erstattungen werden aufwandsmindernd im Personalaufwand erfasst.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

in TEUR	2020
Gesamt	626.555
davon außerplanmäßig	19.912

Folgebewertung aus der Kaufpreisallokation im Rahmen der Unternehmenserwerbe*

in TEUR	2020
Abschreibungen innerhalb der Herstellungskosten	71.356
Abschreibungen innerhalb der Vertriebskosten	12.262
Auflösung der Zuschüsse innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge	10.316

* Betrifft MAHLE Behr, ehemalige Delphi-Thermal-Einheiten, MAHLE Electric Drives, MAHLE Electronics und ehemalige Brain Bee sowie BHS Einheiten.

Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte Arbeitnehmer*

	2020
Direkte Mitarbeiter	40.102
Indirekte Mitarbeiter	33.343
Gesamt	73.445

* Ohne Auszubildende

In der Gesamtzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitnehmer sind anteilig 2.482 Arbeitnehmer von anteilmäßig einbezogenen Unternehmen enthalten.

Derivative Finanzinstrumente

Die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten derivativen Finanzinstrumente gemäß §§ 285, 314 HGB gliedern sich wie folgt:

in TEUR	31.12.2020	31.12.2020
	Nominalbeträge*	Beizulegender Zeitwert**
Währungsbezogene Geschäfte	1.917.499	25.708
Warenbezogene Geschäfte	11.908	1.152

* Die Nominalbeträge der derivativen Finanzinstrumente basieren auf absoluten Beträgen, d.h. long & short Positionen werden mit ihren Nominalwerten aufaddiert.

** Der beizulegende Zeitwert der währungs- und warenbezogenen Geschäfte entspricht dem Marktwert der Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag, der nach der Net-Present-Value-Methode ermittelt wurde.

Die Kontrahenten im Derivategeschäft per 31. Dezember 2020 sind im Außenverhältnis ausschließlich Kreditinstitute. Für währungsbezogene Absicherungsgeschäfte, die eine effektive Beziehung zum Grundgeschäft aufweisen, wurden Bewertungseinheiten gebildet. Für alle weiteren Absicherungsgeschäfte, aus denen sich drohende Verluste ergeben haben, wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 438 gebildet.

Bewertungseinheiten

Für zwei konzerninterne Fremdwährungsdarlehen in USD wurde mit betrag- und fristenkongruenten USD Schuldscheindarlehen eine Bewertungseinheit gebildet (natural hedge). Da die Positionen gegenläufig sind und sich kompensieren, ist die Effektivität der Sicherungsbeziehung sichergestellt. Das Volumen in Transaktionswährung beträgt TUSD 213.000.

Aus den derivativen Finanzinstrumenten wurden folgende Bewertungseinheiten gebildet, die saldiert dargestellt werden:

in TEUR	Art der Bewertungseinheit	31.12.2020	Bilanzposition
		Betrag Grundgeschäft	
Währungsrisiken			
Gebuchte Werte	Portfolio Hedge	21.692	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
	Portfolio Hedge	29.912	Guthaben gegenüber Kreditinstituten
	Portfolio Hedge	-9.491	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
	Portfolio Hedge	-47.653	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Verbleibende Währungsrisiken aus eliminierten Transaktionen mit verbundenen Unternehmen	Portfolio Hedge	555.231	
Zukünftige Transaktionen	Portfolio Hedge	-13.577	

in TEUR	31.12.2020
	Volumen der Absicherungen
Währungsrisiken in Transaktionswährung	
CAD	22.836
CNY	93.165
CZK	-86.906
EUR	13.607
GBP	6.924
HUF	-1.880.000
JPY	6.224.152
MXN	972.780
PLN	-126.826
RON	56.987
RUB	-956.986
THB	-234.525
TRY	46.889
USD	-781.103

Die Wertänderungen der Grund- und Sicherungsgeschäfte gleichen sich im Sicherungszeitraum aus, da entsprechend den Vorgaben des Konzernrisikomanagements Risikopositionen (gebuchte Grundgeschäfte) unmittelbar nach ihrer Entstehung in vom Betrag her gleicher Höhe in derselben Währung und mit der gleichen Laufzeit durch Devisentermingeschäfte abgesichert werden.

Die Risiken einer potenziellen zukünftigen Änderung von Zahlungsströmen, welche aus Grundgeschäften stammen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit anfallen, im Wesentlichen zukünftiger Liefer- und Leistungsverkehr, werden durch Sicherungsgeschäfte ausgeglichen. Dies wird insbesondere dadurch erreicht, dass die zukünftigen Transaktionen, je weiter sie in der Zukunft liegen, unter Berücksichtigung der generellen Planungsunsicherheit nicht vollständig abgesichert werden. Der Sicherungszeitraum für die in Bewertungseinheiten einbezogenen währungsbezogenen Geschäfte beträgt im Normalfall zwei Jahre. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass diese Strategie bei antizipativen Bewertungseinheiten zur Sicherung der Zahlungsströme geführt hat.

Durch die im Zeitverlauf steigende Sicherungsquote für potenzielle zukünftige Transaktionen hat sich im Zeitpunkt, in dem diese potenziell zukünftigen Grundgeschäfte zu gebuchten Grundgeschäften werden, eine vollständige Absicherung in mehreren Stufen ergeben. Diese besteht dann aus einem Portfolio an sukzessiv aufgebauten Sicherungsgeschäften. Die an einem Zeitpunkt fällig werdenden gebuchten Grundgeschäfte können wiederum aus diversen einzelnen Buchtransaktionen bestehen. Der Sicherungszusammenhang wird als Portfolio Hedge bezeichnet.

Zur Messung der Effektivität der Sicherungsbeziehung wird die „Critical-Term-Match-Methode“ verwendet.

Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine weiteren Ereignisse mit Rückwirkung auf den Konzernabschluss.

Die MAHLE Beteiligungen GmbH hat ihre Beteiligung an der MAHLE Behr GmbH & Co. KG und der MAHLE Behr Verwaltung GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2021 durch die Übernahme der Anteile von Mitgesellschaftern auf jeweils 70,71 Prozent erhöht.

Die MAHLE Behr Japan K.K. hat mit Wirkung zum 1. Februar 2021 das Klimatisierungsgeschäft der Keihin Corporation (heute Hitachi Astemo, Ltd.) in Japan, Thailand und den USA übernommen.

Auch für das Geschäftsjahr 2021 besteht Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Covid-19-Pandemie. Trotz der sich weltweit abzeichnenden höheren Verfügbarkeit von Impfstoffen, können sich aufgrund des Auftretens neuer Virusvarianten weiterhin negative Effekte auf die Erholung der globalen Wirtschaft und insbesondere der Automobilmärkte ergeben und unsere Produktion und Lieferketten beeinflussen. Entsprechend können sich Auswirkungen auf unsere Umsatz- und Ergebniszahlen ergeben, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht belastbar abgeschätzt werden können.

Gewinnverwendung

Bilanzgewinn

in TEUR	2020
Jahresüberschuss der MAHLE GmbH	13.869
Einstellung in die Gewinnrücklage	-10.600
Gewinnvortrag	170
Bilanzgewinn der MAHLE GmbH	3.439

Vorgeschlagene Verwendung des Ergebnisses der MAHLE GmbH

in TEUR	2020
Bilanzgewinn	3.439
Ausschüttung an die MAHLE-Stiftung GmbH	-3.300
Vortrag auf neue Rechnung	139

Bezüge der Organmitglieder der MAHLE GmbH (Muttersgesellschaft)

in TEUR	2020
Aufsichtsrat	700
Geschäftsführung	6.764

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung umfasst fixe und variable Bestandteile. Die Höhe der fixen Vergütungsbestandteile betrug für das Geschäftsjahr 2020 TEUR 4.438, während TEUR 1.436 auf den variablen Anteil 2020 entfallen. Daneben wurde bei den ausgewiesenen Bezügen eine Anpassung für das Vorjahr vorgenommen. In den fixen Vergütungsbestandteilen sind Sachbezüge enthalten, die im Wesentlichen aus den geldwerten Vorteilen der Dienstwagennutzung bestehen.

Die Bezüge früherer Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen betragen insgesamt TEUR 2.491.

Für diese Personengruppe sind in den Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2020 TEUR 30.415 passiviert.

Honorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr als Aufwand verbuchte Gesamthonorar für den Konzernabschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2020
Abschlussprüfungsleistungen	987
Andere Bestätigungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	433
Sonstige Leistungen	28
Gesamt	1.448

Stuttgart, 19. März 2021

Die Geschäftsführung der MAHLE GmbH



Dr. Jörg Stratmann



Georg Dietz



Wilhelm Emperhoff



Anke Felder



Michael Frick



Martin Weidlich

Konzern-Anlagenspiegel

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020, in TEUR

	Anschaffungs- und Herstellungskosten							31.12.2020
	GESCHÄFTSJAHR 2020							
	01.01.2020	01.01.2020						
	Kumulierte Anschaffungs-/Herstellungskosten	Währungs-umrechnung	Veränderungen im Konzern	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungs-umrechnung lfd. Jahr ³	Kumulierte Anschaffungs-/Herstellungskosten
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	698.542	-8.495	16.002	56.817	14.598	1.412	172	749.852
2. Geschäfts- oder Firmenwert	481.011	0	4.340	1.874	415	0	0	486.810
3. Geleistete Anzahlungen	785	-16	0	367	0	-516	5	625
	1.180.338	-8.511	20.342	59.058	15.013	896	177	1.237.287
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.713.350	-73.704	0	15.451	25.065	46.902	-412	1.676.522
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.821.393	-345.138	0	120.171	186.022	208.432	1.624	5.620.460
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	516.376	-22.674	5	23.371	10.495	10.101	-50	516.634
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	449.376	-18.776	0	274.133	4.026	-266.331	-1.095	433.281
	8.500.495	-460.292	5	433.126	225.608	-896	67	8.246.897
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	16.346	-3.672	0	372	3	0	0	13.043
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	44.598	0	0	638	5.975 ¹	0	-2.188	37.073
3. Beteiligungen	5.347	-259	0	739	89	0	-53	5.685
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	90	0	0	0	0	0	0	90
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.377	-281	0	2.122	1	0	-43	16.174
6. Sonstige Ausleihungen	68.830	-981	0	2.864	2.517	0	42	68.238
	149.588	-5.193	0	6.735	8.585	0	-2.242	140.303
	9.830.421	-473.996	20.347	498.919	249.206	0	-1.998	9.624.487

¹ Enthält die Fortschreibung des at-equity-Ansatzes, Abgänge aufgrund von Dividendenzahlungen sowie Abgänge aufgrund der Veräußerung von Anteilen

² Davon nach der at-equity-Methode bewertete Anteile an verbundenen Unternehmen TEUR 742

³ In den Angaben enthalten sind Anpassungseffekte für das Hochinflationland Argentinien nach DRS 25

Abschreibungen									Buchwerte	
GESCHÄFTSJAHR 2020										
01.01.2020	01.01.2020							31.12.2020	31.12.2020	31.12.2019
Kumulierte Abschreibungen	Währungs-umrechnung	Veränderungen im Konzern	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Zuschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	Umbuchungen	Währungs-umrechnung lfd. Jahr ³	Kumulierte Abschreibungen	Buchwerte	Buchwerte
497.180	-6.473	0	90.801	0	12.968	130	-151	568.519	181.333	201.362
203.403	0	0	48.373	0	81	0	0	251.695	235.115	277.608
0	0	0	0	0	0	0	0	0	625	785
700.583	-6.473	0	139.174	0	13.049	130	-151	820.214	417.073	479.755
772.440	-30.455	0	56.006	0	21.952	-73	-1.078	774.888	901.634	940.910
4.157.065	-240.827	0	388.927	0	174.259	3.657	-2.124	4.132.439	1.488.021	1.664.328
357.795	-16.691	0	42.266	0	9.529	-3.714	-196	369.931	146.703	158.581
10.782	-270	0	182	0	5	0	-4	10.685	422.596	438.594
5.298.082	-288.243	0	487.381	0	205.745	-130	-3.402	5.287.943	2.958.954	3.202.413
13.315	-3.646	0	0	0	0	0	0	9.669	3.374	3.031
2.968	0	0	697	0	2.646	0	0	1.019	36.054 ²	41.630
0	0	0	0	0	0	0	0	0	5.685	5.347
0	0	0	0	0	0	0	0	0	90	90
1.932	-8	0	1.383	0	0	0	0	3.307	12.867	12.445
25.998	-110	0	13.286	52	0	0	0	39.122	29.116	42.832
44.213	-3.764	0	15.366	52	2.646	0	0	53.117	87.186	105.375
6.042.878	-298.480	0	641.921	52	221.440	0	-3.553	6.161.274	3.463.213	3.787.543

Aufstellung Anteilsbesitz

Anteilsbesitz an einbezogenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen, anteilmäßig einbezogenen Unternehmen sowie sonstigen Unternehmen, die dem dauerhaften Geschäftsbetrieb dienen.

Zum 31. Dezember 2020

Name und Standort	Anteil am Eigenkapital in %
MUTTERUNTERNEHMEN	
MAHLE GmbH, Stuttgart/Deutschland	
1. Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	
a) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen der MAHLE GmbH mit direkten Beteiligungsquoten	
Conso, LLC, Wilmington, Delaware/USA	100,00
MAHLE Aftermarket Deutschland GmbH, Gunningen/Deutschland	100,00
MAHLE Aftermarket France SAS, Décines/Frankreich	100,00
MAHLE Aftermarket GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Aftermarket Inc., Farmington Hills, Michigan/USA	100,00
MAHLE Aftermarket Italy S.p.A., Parma/Italien	100,00
MAHLE Aftermarket Ltd., Bilston/Großbritannien	100,00
MAHLE Aftermarket Otomotiv Ticaret Anonim Şirketi, Izmir/Türkei	100,00
MAHLE Aftermarket Pte. Ltd., Singapur/Singapur	100,00
MAHLE Aftermarket S. de R.L. de C.V., Lerma/Mexiko	100,00
MAHLE Aftermarket S.L.U., Alcalá de Henares/Spanien	100,00
MAHLE Aftermarket South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg/Südafrika	100,00
MAHLE Amovis GmbH, Berlin/Deutschland	100,00
MAHLE ANAND Filter Systems Private Limited, Gurgaon/Indien	50,00 ¹
MAHLE Anéis Participações Ltda., Mogi Guaçu/Brasilien	100,00
MAHLE Automotive Technologies (China) Co., Ltd., Schanghai/China	100,00
MAHLE Automotive Technologies (Suzhou) Co., Ltd., Changshu/China	100,00
MAHLE Behr GmbH & Co. KG, Stuttgart/Deutschland	67,46
MAHLE Behr Verwaltung GmbH, Stuttgart/Deutschland	65,71
MAHLE Beteiligungen GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Blechtechnologie GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Componente de Motor SRL, Timisoara/Rumänien	100,00
MAHLE Componentes de Motor de México, S. de R.L. de C.V., Ramos Arizpe/Mexiko	100,00
MAHLE Componentes de Motores S.A., Murteide/Portugal	100,00
MAHLE Componenti Motori Italia S.p.A., La Loggia/Italien	100,00
MAHLE Composants Moteur France SAS, Chavanod/Frankreich	100,00
MAHLE Compresores, S. de R.L. de C.V., Juarez/Mexiko	100,00
MAHLE Compressores do Brasil Ltda., Jaguariúna/Brasilien	100,00
MAHLE Compressors Hungary Kft., Balassagyarmat/Ungarn	100,00
MAHLE de México S. de R.L. de C.V., Ramos Arizpe/Mexiko	100,00
MAHLE Donghyun Filter Systems Co., Ltd., Hwasung/Südkorea	100,00
MAHLE Ebikemotion S.L.U., Palencia/Spanien	100,00
MAHLE Electric Drives (Taicang) Co., Ltd., Taicang City/China	99,87
MAHLE Electric Drives Bel OOO, Grodno/Weißrussland	100,00
MAHLE Electric Drives Bosnia d.o.o., Laktaši/Bosnien und Herzegowina	100,00

Zum 31. Dezember 2020

Name und Standort	Anteil am Eigenkapital in %
MAHLE Electric Drives Bovec d.o.o., Bovec/Slowenien	100,00
MAHLE Electric Drives India Private Limited, Coimbatore/Indien	93,20
MAHLE Electric Drives Italy S.r.l., Reggio Emilia/Italien	100,00
MAHLE Electric Drives Japan Corporation, Numazu-shi, Shizuoka/Japan	100,00
MAHLE Electric Drives Komen d.o.o., Komen/Slowenien	100,00
MAHLE Electric Drives Slovenija d.o.o., Šempeter pri Gorici/Slowenien	100,00
MAHLE Electronics & Mechatronics Technology (Suzhou) Co., Ltd, Changshu/China	100,00
MAHLE Electronics S.L.U., Motilla del Palancar/Spanien	100,00
MAHLE Engine Components (Chongqing) Co., Ltd., Chongqing/China	100,00
MAHLE Engine Components (Nanjing) Co., Ltd., Nanjing/China	100,00
MAHLE Engine Components (Thailand) Co., Ltd., Bangkok/Thailand	99,75
MAHLE Engine Components (Yingkou) Co., Ltd., Yingkou/China	100,00
MAHLE Engine Components India Private Limited, Pithampur/Indien	100,00
MAHLE Engine Components Japan Corporation, Okegawa-shi/Japan	100,00
MAHLE Engine Components Slovakia s.r.o., Dolný Kubín/Slowakei	100,00
MAHLE Engine Components USA, Inc., Morristown, Tennessee/USA	100,00
MAHLE Engine Systems UK Ltd., Kilmarnock/Großbritannien	100,00
MAHLE Engineering Services India Private Limited, Pune/Indien	40,00 ²
MAHLE Filter Systems (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin/China	100,00
MAHLE Filter Systems Canada, ULC, Tilbury/Kanada	100,00
MAHLE Filter Systems Japan Corporation, Tokio/Japan	100,00
MAHLE Filter Systems Land Corporation, Cavite/Philippinen	66,67
MAHLE Filter Systems North America, Inc., Troy, Michigan/USA	100,00
MAHLE Filter Systems Philippines Corporation, Cavite/Philippinen	100,00
MAHLE Filter Systems UK Ltd., Telford/Großbritannien	100,00
MAHLE Filtersysteme Austria GmbH, St. Michael ob Bleiburg/Österreich	100,00
MAHLE Filtersysteme France SAS, Seboncourt/Frankreich	100,00
MAHLE Filtersysteme GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Filtration Systems (Hubei) Co., Ltd., Wuhan/China	100,00
MAHLE Filtre Sistemleri A.S., Gebze/Türkei	100,00
MAHLE France SAS, Rouffach/Frankreich	100,00
MAHLE Guangzhou Filter Systems Co., Ltd., Guangzhou/China	100,00
MAHLE Holding (China) Co., Ltd., Schanghai/China	100,00
MAHLE Holding (India) Private Limited, Gurgaon/Indien	100,00
MAHLE Holding Austria GmbH, St. Michael ob Bleiburg/Österreich	100,00
MAHLE Holding España S.L.U., Montblanc/Spanien	100,00
MAHLE Immobilien GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Immobilien Schweiz AG, Grenchen/Schweiz	100,00
MAHLE Indústria e Comércio Ltda., Mogi Guaçu/Brasilien	100,00
MAHLE Industrial Thermal Systems GmbH & Co. KG, Kornwestheim/Deutschland	60,00 ²
MAHLE Industriebeteiligungen GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00

Zum 31. Dezember 2020

Name und Standort	Anteil am Eigenkapital in %
MAHLE Industriemotoren-Komponenten GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Industries UK Ltd., Rugby/Großbritannien	100,00
MAHLE Industries, Incorporated, Farmington Hills, Michigan/USA	100,00
MAHLE International GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Japan Ltd., Tokio/Japan	100,00
MAHLE Kleinmotoren-Komponenten GmbH & Co. KG, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Luxembourg Sàrl, Foetz/Luxemburg	100,00
MAHLE Manufacturing Management, Inc., Farmington Hills, Michigan/USA	100,00
MAHLE Manufacturing Service Japan Corporation, Tokio/Japan	100,00
MAHLE Metal Leve S.A., Mogi Guaçu/Brasilien	70,00
MAHLE Motor Parçaları San. ve Tic. A.Ş., Izmir/Türkei	100,00
MAHLE Polska Spółka z o.o., Krotoszyn/Polen	100,00
MAHLE Powertrain, LLC, Plymouth, Michigan/USA	100,00
MAHLE Powertrain GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Powertrain Ltd., Northampton/Großbritannien	100,00
MAHLE RUS, OOO, Dobrino/Russland	100,00
MAHLE S.A.U., Vilanova i la Geltrú/Spanien	100,00
MAHLE Services (Thailand) Ltd., Samut Prakan/Thailand	100,00
MAHLE Shanghai Filter Systems Co., Ltd., Schanghai/China	95,00
MAHLE Shared Services México, S. de R.L. de C.V., Monterrey/Mexiko	100,00
MAHLE Shared Services Poland Spółka z o.o., Breslau/Polen	100,00
MAHLE Siam Electric Drives Co. Ltd., Samut Prakan/Thailand	100,00
MAHLE Siam Filter Systems Co., Ltd., Samut Prakan/Thailand	74,90
MAHLE Sistemas de Filtración de México S.A. de C.V., Monterrey/Mexiko	100,00
MAHLE Trading (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai/China	100,00
MAHLE Trading Japan Co., Ltd., Tokio/Japan	100,00
MAHLE Tri-Ring Valve Train (Hubei) Co., Ltd., Macheng/China	65,00
MAHLE Ventiltrieb GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Versicherungsvermittlung GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Vöcklabruck GmbH, Vöcklabruck/Österreich	100,00
MAHLE ZG Transmissions GmbH, Eching/Deutschland	100,00
MG Immobilienentwicklungs- und Ansiedlungsgesellschaft mbH, Wolfsberg/Österreich	100,00
OSCON, LLC, Wilmington, Delaware/USA	100,00
PT. MAHLE Filter Systems Indonesia, Pasirranji/Indonesien	100,00
PT. MAHLE Indonesia, Pasirranji/Indonesien	100,00
S.C.I. Daudet, Décines/Frankreich	100,00

Zum 31. Dezember 2020

Name und Standort	Anteil am Eigenkapital in %
b) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen der MAHLE Behr GmbH & Co. KG mit direkten Beteiligungsquoten	
MAHLE ANAND Thermal Systems Private Limited, Chakan/Indien	60,00
MAHLE Behr Berga GmbH, Kornwestheim/Deutschland	100,00
MAHLE Behr Charleston Inc., Charleston, Süd-Carolina/USA	100,00
MAHLE Behr Components Spain S.L.U., L'Espluga de Francolí/Spanien	100,00
MAHLE Behr Dayton L.L.C., Dayton, Ohio/USA	100,00
MAHLE Behr France Hambach S.A.S., Hambach/Frankreich	100,00
MAHLE Behr France Rouffach S.A.S., Rouffach/Frankreich	100,00
MAHLE Behr Gerenciamento Térmico Brasil Ltda., Arujá/Brasilien	100,00
MAHLE Behr Holding Deutschland GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Behr Holding GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Behr Holýšov s.r.o., Holýšov/Tschechische Republik	100,00
MAHLE Behr Italy s.r.l., Grugliasco/Italien	100,00
MAHLE Behr Japan K.K., Tokio/Japan	100,00
MAHLE Behr Kirchberg GmbH, Kirchberg/Deutschland	100,00
MAHLE Behr Korea Inc., Busan/Südkorea	100,00
MAHLE Behr Luxembourg Sàrl, Foetz/Luxemburg	100,00
MAHLE Behr Manufacturing Management, Inc., Troy, Michigan/USA	100,00
MAHLE Behr Mexico, S. de R.L. de C.V., Ramos Arizpe/Mexiko	100,00
MAHLE Behr Mnichovo Hradiště s.r.o., Mnichovo Hradiště/Tschechische Republik	100,00
MAHLE Behr Námestovo s.r.o., Námestovo/Slowakei	100,00
MAHLE Behr Ostrava s.r.o., Mošnov/Tschechische Republik	100,00
MAHLE Behr Ostrov s.r.o., Mnichovo Hradiště/Tschechische Republik	100,00
MAHLE Behr Ostrów Wielkopolski Sp. z o.o., Ostrów Wielkopolski/Polen	100,00
MAHLE Behr Rio Bravo, S. de R.L. de C.V., Ramos Arizpe/Mexiko	100,00
MAHLE BEHR RUS LLC, St. Petersburg/Russland	100,00
MAHLE Behr Senica s.r.o., Senica/Slowakei	100,00
MAHLE Behr Service America L.L.C., Troy, Michigan/USA	100,00
MAHLE Behr Service Asia Co., Ltd., Schanghai/China	100,00
MAHLE Behr Service GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Behr Service Mexico, S. de R.L. de C.V., Ramos Arizpe/Mexiko	100,00
MAHLE Behr South Africa (Pty) Ltd., Durban/Südafrika	100,00
MAHLE Behr Spain S.A.U., Montblanc/Spanien	100,00
MAHLE Behr (Thailand) Co., Ltd., Samut Prakan/Thailand	100,00
MAHLE Behr Thermal Systems (Jinan) Co., Ltd., Jinan/China	100,00
MAHLE Behr Thermal Systems (Qingdao) Co., Ltd., Qingdao/China	100,00
MAHLE Behr USA Inc., Troy, Michigan/USA	100,00
MAHLE Engineering Services India Private Limited, Pune/Indien	60,00 ²
MAHLE Industrial Thermal Systems GmbH & Co. KG, Kornwestheim/Deutschland	40,00 ²

Zum 31. Dezember 2020

Name und Standort	Anteil am Eigenkapital in %
c) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen der MAHLE Metal Leve S.A. mit direkten Beteiligungsquoten	
MAHLE Argentina S.A., Rafaela/Argentinien	100,00
MAHLE Filtróil Indústria e Comércio de Filtros Ltda., Mogi Guaçu/Brasilien	60,00
MAHLE Hirschvogel Forjas S.A., Queimados/Brasilien	51,00
MAHLE Metal Leve GmbH, St. Michael ob Bleiburg/Österreich	100,00
d) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen der MAHLE Industrial Thermal Systems GmbH & Co. KG mit direkten Beteiligungsquoten	
MAHLE Industrial Thermal Systems (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin/China	100,00
MAHLE Industrial Thermal Systems America, L.P., Belmont, Michigan/USA	99,00
2. Verbundene Unternehmen, welche aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht konsolidiert werden	
a) Verbundene Unternehmen der MAHLE Behr GmbH & Co. KG mit direkten Beteiligungsquoten	
MAHLE Behr Sweden AB, Göteborg/Schweden	100,00
b) Sonstige verbundene Unternehmen mit direkten Beteiligungsquoten	
Compañía Rosarina S.A., Rosario/Argentinien	99,99
Eito Denki Co. Ltd., Gōjōme-machi, Akita/Japan	66,75
MAHLE Engine Components Australia Pty Ltd., Melbourne/Australien	100,00 ^{3, 5}
MAHLE Industrial Thermal Systems America, Inc., Belmont, Michigan/USA	100,00
MAHLE Industrial Thermal Systems Verwaltung GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Kleinmotoren-Komponenten Verwaltungs GmbH, Stuttgart/Deutschland	100,00
MAHLE Thermoelektronik GmbH, Duisburg/Deutschland	100,00
Retromotion GmbH, Stuttgart/Deutschland	50,82
Ueno Industry Co. Ltd., Tokio/Japan	100,00
Ueno Tech Co., Ltd., Tokio/Japan	100,00
3. Anteilmäßig einbezogene Gemeinschaftsunternehmen	
a) Teilkonzern Behr-Hella Thermocontrol, welcher von der MAHLE Behr GmbH & Co. KG und einem weiteren Unternehmen geführt wird	
MUTTERUNTERNEHMEN	
Behr-Hella Thermocontrol GmbH, Stuttgart/Deutschland	50,00
Im Teilkonzernabschluss der Behr-Hella Thermocontrol GmbH enthaltene Gesellschaften mit direkten Beteiligungsquoten	
Behr-Hella Thermocontrol (Shanghai) Co., Ltd., Schanghai/China	100,00
Behr-Hella Thermocontrol EOOD, Bozhurishte/Bulgarien	100,00
Behr-Hella Thermocontrol Inc., Farmington Hills, Michigan/USA	100,00
Behr-Hella Thermocontrol India Private Limited, Pune/Indien	100,00
Behr-Hella Thermocontrol Japan K.K., Atsugi/Japan	100,00
BHTC Finland Oy, Tampere/Finnland	100,00
BHTC Mexico S.A. de C.V., San Miguel de Allende/Mexiko	100,00

Zum 31. Dezember 2020

Name und Standort	Anteil am Eigenkapital in %
b) Anteilmäßig einbezogene Gemeinschaftsunternehmensgruppe, welche von der MAHLE Behr GmbH & Co. KG und einem weiteren Unternehmen geführt wird	
MUTTERUNTERNEHMEN	
Shanghai MAHLE Thermal Systems Co., Ltd., Schanghai/China	50,00
Tochtergesellschaften mit direkten Beteiligungsquoten	
Chengdu MAHLE Automotive Thermal Systems Co., Ltd., Chengdu/China	100,00
Shenyang MAHLE Automotive Thermal Systems Co., Ltd., Shenyang/China	100,00
Ningde MAHLE Automotive Thermal Systems Co. Ltd., Ningde/China	100,00
c) Sonstige anteilmäßig einbezogene Gemeinschaftsunternehmen mit direkten Beteiligungsquoten, welche von der MAHLE Behr GmbH & Co. KG und einem weiteren Unternehmen geführt werden	
Dongfeng MAHLE Thermal Systems Co., Ltd., Wuhan/China	50,00
4. Assoziierte Unternehmen, at-equity bewertet	
a) Assoziierte Unternehmen der MAHLE Behr GmbH & Co. KG mit direkten Beteiligungsquoten	
Dongfeng-Paninco Automobile Aluminum Heat Exchanger Co.Ltd., Shiyan/China	50,00 ⁵
b) Assoziierte Unternehmen der MAHLE Metal Leve S.A. mit direkten Beteiligungsquoten	
Innoferm Tecnologia Ltda., Mogi Guaçu/Brasilien	33,33 ⁴
c) Sonstige assoziierte Unternehmen mit direkten Beteiligungsquoten	
Cofap Companhia Fabricadora de Peças Ltda., Mogi Guaçu/Brasilien	31,65 ⁵
India Nippon Electricals Ltd., Chennai/Indien	20,52 ⁵
LangFang Kokusan Electric Co., Ltd., Langfang/China	40,00 ⁵
Pt Federal Izumi Manufacturing, Bogor/Indonesien	41,94 ⁵
SiEVA d.o.o., Šempeter pri Gorici/Slowenien	20,00 ⁴

¹ Anteil 50 % + 1 Aktie

² Gesellschaft aus Konzernsicht zu 100 % enthalten

³ Verbundenes Unternehmen, at-equity bewertet

⁴ Gesellschaft aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht at-equity bewertet

⁵ Abschluss nach lokalen Regeln

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die MAHLE GmbH, Stuttgart

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der MAHLE GmbH, Stuttgart, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und dem Konzern-Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der MAHLE GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab. Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

– identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
 - holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
 - beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 19. März 2021

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Berghaus
Wirtschaftsprüfer

Marc Hummel
Wirtschaftsprüfer